



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

LIV. Markgraf Ludwig überläßt den Schulenburgen Renten aus
verschiedenen Dörfern, die so lange bei Schloß Betzendorf bleiben sollen,
bis letzteres vom Markgr. wieder eingelöst wird, am 7. August 1348.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

Schulenburg in truwen den vorbenomeden ghyldemestern — Gheschen — drutteynhundert iar in deme acht vnd vertegsten iare in dem hylghen auende der hylghen kerstes auende.

Nach dem Orig. im Stadtarchiv zu Salzwehel. Alle 5 Siegel fehlen. Abgedruckt bei Gerck. Cod. 4, 629.
Ueber denselben Gegenstand stellten die beiden Verkäufer in demselben Jahr feria sexta ante festum beati Thomae (10. Decr.) eine lateinische Urkunde desselben wesentlichen Inhalts aus, die sich ebenfalls noch urschriftlich im Stadtarchiv findet und bei Gercken a. a. D. auch mit abgedruckt ist.

LIV. Markgraf Ludwig überläßt den Schulenburgern Renten aus verschiedenen Dörfern, die so lange bei Schloß Behendorf bleiben sollen, bis letzteres vom Markgr. wieder eingelöst wird, am 7. August 1348.

Weten alle — dat wy Lodewich — hebben vorgheven — Werner und Hinrike Brodern v. d. Schulenburg und Werner, Hennige vnd Siverde Brodern der vorgen. Veddern — XII stücke iarliker Rente, belegen in der bede der dorpe Stappenbeke, Krichelndorpe, Wopelde, Alem, Tangele und Kakelitz und ok alle Lehenguder de uns in den dorpen Pertze und Nefenitz gehort hebben, so dat desulven Rente und Lehne der vorbenameden Dorpern tho dem Slotte Betzendorp scholen to ewigen tiden thogehoren. Istet ok, dat wy dat genante Slot Betzendorp werden wedder kopen vor sodann summen, als anders in unsen Breven wert uthgedruket bynnen dith und sunte Mattheus dage — negeft und vorth ouer dree Jaren vull na einander folgende, welker macht wy uns vnd vnser erven gegenwortliken beholden, denne de Rente und Lehne mit dem Slotte vorbenomet scholen vnser Brukinge wesen underdan. — tuge find — friedrich von Loche unse — houetmann, Johann v. Buck, Peter v. Bredow, Richard v. Rochow, Ritter, Hinrik v. Lochow Wepener — Ghegeven tho Tangermunde — MCCCXLVIII am donredage negeft vor Laurentii des hilligen Merterens.

Diese bei Lenß Marf. Br. Urk. 960 abgedruckte Urk. ist wahrscheinlich entnommen aus einem Copiarium im Gräf. v. d. Schul. Archiv zu Behendorf, mit der der Abdruck genau übereinstimmt. Die Ueberschrift im Copiarium lautet: „Dit is dat privilegium in latinischer Schrift“, so daß man annehmen muß, daß diese Abschrift nicht vom Original genommen, sondern eine Uebersetzung des Originals ist.

LV. Die von der Schulenburg überlassen die Lehnware über mehrere Hebungen aus Salsfeld dem Kl. z. h. Geist vor Salzwehel, am 4. Septbr. 1348.

Wy Werner vnde Hinrik broder, Werner, Henning vnde Siuerd ock brodere knechte — von der Schulenburg — bekennen — dat we den ghesleken luden — prouest henrike heren Johanne van Solbeke priore — tome hillegen geyste vor — Soltwedele ghelathen hebben — de lenware ouer dat ghud dat hannes hardewiges eyne borger to Soltwedele van vs hefft gehad In deme dorpe to Celuelde — — Geschreuen na der bord ghodes Drutteynhundert Jar In deme achte vnd vertegestigsten iare des negsten donredages vor vser vrowen dage der lateren.

Aus den Cop. des Kl. z. h. G. vor Salzwehel, gedruckt bei Gercken Dipl. 1, 321, ungenau.